

Samsung Galaxy S8

Sicherheitsforscher trickst Iris-Erkennung aus

Gerade erst hat Samsung sein neues Flaggschiff-Handy Galaxy S8 vorgestellt, da gelingt es einem Hacker vom Chaos Computer Club bereits, die Iris-Erkennung zu überlisten. Das ging offenbar verblüffend leicht.

Der Iris-Scanner in Samsungs Galaxy S8 ist offenbar recht einfach zu knacken. Das legt zumindest ein Bericht des Chaos Computer Clubs (CCC) nah. So schafften es die IT-Experten mithilfe eines ausgedruckten Fotos und einer handelsüblichen Kontaktlinse, die Technik auszutricksen.

Besonders ausgeprägte Hacker-Fähigkeiten waren dafür offenbar nicht nötig, wie ein kurzes Video zeigt. Darin lässt der Sicherheitsforscher und Biometrie-Experte Jan Krissler (auch bekannt als "starbug") aus mittlerer Distanz ein Foto von seinem Auge machen - im Nachtmodus einer Kamera.

Das druckte er aus, legte eine Kontaktlinse auf den Ausdruck - und hielt es vor die Handykamera. Die schlichte Attrappe reichte aus, um das Telefon zu entsperren. Auf seiner Webseite zum Galaxy S8 bewirbt Samsung die Iris-Erkennung dagegen als "eine der sichersten Arten, Ihr Smartphone und Ihre privaten Daten zu schützen."

Auf Anfrage erklärte Samsung nun, der Fall sei bekannt. Der im Galaxy S8 genutzte Iris-Scanner werde rigorosen Tests unterzogen und verhindere Überlistungsvorgänge mit Fotos einer menschlichen Iris. Sollte es sich beim beschriebenen Fall um eine Sicherheitslücke handeln, wolle man so schnell wie möglich reagieren.

Der IT-Sicherheitsexperte zeigt nicht zum ersten Mal, dass biometrische Sicherungssysteme recht einfach überwunden werden können. Bereits vor einigen Jahren hatte Krissler vorgeführt, dass sich Apples Fingerabdruck-Sperre TouchID mittels nachgedruckter Fingerabdrücke entsperren lässt.

(Spiegel Online)